

SOL – Selbstorganisiertes Lernen an der Sekundarschule Pfaffnau



Konzept und Umsetzung der Arbeitsgruppe

Ilona Lötscher, Teamleitung
Carmen Stalder, Lehrperson
Brigitte Etter, Schulleitung

Unterstützt durch Patrick Schmidt, DVS Schulentwicklung

Dezember 2022

Inhalt

1	AUSGANGSLAGE	3
1.1	Definition von SOL	3
1.2	Grundprinzipien von SOL an der ISS Pfaffnau	3
1.3	Überfachliche Kompetenzen.....	4
2	ZIELE	5
3	UMSETZUNG AB DEM SCHULJAHR 2020/21	5
3.1	Wochenstunden.....	5
3.2	Lehrpersonen.....	5
4	SOL LEVELS.....	7
4.1	Ziel der Levels	8
4.2	Wechsel der Levels.....	8
4.3	Level und Niveau.....	8
5	LERNKULTUR.....	8
5.1	Arbeitsaufträge.....	8
5.2	Begabtenförderung.....	9
5.3	Bewertungsanlässe	9
5.4	Selbstreflexion	9
5.5	SOL-Journal	9
5.6	Überfachliche Kompetenzen	10
6	EINBETTUNG INS QUALITÄTSMANAGEMENT	10
6.1	Planen	11
6.2	Umsetzen.....	11
6.3	Überprüfen	11
6.4	Verbessern.....	11
7	AUSBLICK.....	12
8	LITERATUR	13

1 Ausgangslage

Die Sekundarschule Pfaffnau führte bereits im Schuljahr 2016/17 ein zweiwöchiges Projekt mit selbstorganisiertem Lernen durch. Die Versuchsphase zeigte, dass selbstorganisiertes Lernen nur langfristig geübt, erfolgreich praktiziert werden kann, weshalb nach einem zweiten Projekt im Schuljahr 2017/18 ab August 2018 zwei fixe SOL-Lektionen im Stundenplan gesetzt wurden. Die beiden SOL Lektionen wurden den Fachbereichen Mathematik und Deutsch entnommen und waren ein fester Bestandteil der Stundenpläne der 7. Klassen.

Im Oktober 2019 wurde eine Arbeitsgruppe damit beauftragt, das Konzept weiterzuentwickeln und auszubauen.

1.1 Definition von SOL

SOL steht für **selbstorganisiertes Lernen**. Eine Person plant, steuert und überprüft ihren Lernprozess selbständig und selbstbestimmt. Das heisst beispielsweise, dass die Schüler*innen ihre Aufgaben definieren, sich Ziele setzen, einen Zeitplan erstellen und einhalten, verschiedene Lernstrategien auswählen und anwenden, Informationen sammeln, sich motivieren und sich Hilfe von der Lehrperson und von den Mitschülerinnen und -schülern holen.

Der wichtigste Aspekt des selbst organisierten Lernens ist die selbständige und selbstbestimmte Vorbereitung, Durchführung und Evaluation der Bearbeitung einer Aufgabe. Dieser Lernprozess ist spiralförmig, das heisst, dass er von den Lernenden wiederholt durchlaufen wird. (*Selbst organisiertes Lernen SOL, 2009, S. 10*).

1.2 Grundprinzipien von SOL an der ISS Pfaffnau

Die Fähigkeit, den Anforderungen von selbstorganisierten Lernprozessen gerecht zu werden, muss in entsprechend konzipierten Unterrichtsarrangements schrittweise erworben werden (*Landesbildungsserver Baden-Württemberg*).

Um diese Fähigkeiten zu fördern, beschreiben *Herold & Herold (2017)* acht Prinzipien, die bei SOL-Lernumgebungen berücksichtigt werden sollen. Eine genauere Beschreibung der acht Prinzipien und mögliche Umsetzungen findet sich in *Herold & Herold 2017, S. 95/96*:

- **Verantwortung fördern:** Die Lernenden sollen Verantwortung für das eigene Handeln und dessen Folgen übernehmen.
- **Reflexionsfähigkeit fördern:** Lernende, die ihren eigenen Lernprozess reflektieren können, haben die beste Voraussetzung, diesen weiter zu optimieren.

- **Kooperation ermöglichen:** Mit anderen Menschen zu interagieren ist notwendig, um von den Erfahrungen der anderen zu lernen und die eigene Sichtweise zu erweitern.
- **Individuelle Verarbeitung ermöglichen:** Unser Gehirn muss Neues mit vorhandenen Erfahrungen und Vorwissen verknüpfen. Nach intensiven Lernphasen braucht es genügend Raum für ein individuelles Beschäftigen mit dem neu Erarbeiteten.
- **Das Sandwich-Prinzip einhalten:** Sinnvolles Lernen findet am besten in einem regelmäßigen Wechsel aus Erarbeitungs- und Verarbeitungsphasen einerseits und individueller und kooperativer Arbeitsweise andererseits statt.
- **Orientierung geben:** Den Lernenden soll Sicherheit geboten werden, indem ihnen aufgezeigt wird, wohin es im Lernprozess gehen kann (inhaltlich und kompetenzorientiert).
- **Erfolge sichtbar machen:** Als Menschen brauchen wir Erfolgserlebnisse, beim Lernen wollen wir erleben, dass sich unser Einsatz lohnt. Die SOL-Leistungsbewertung ist jeder Zeit wertschätzend gegenüber dem Lernprozess der Schülerinnen und Schüler.
- **Bedürfnisse beachten:** Es ist wichtig, Möglichkeiten anzubieten, die das Streben nach Erfolg, Eingebundensein und Eigenständigkeit im Unterricht erfüllen. So sollen unterschiedliche Sozialformen abgewechselt werden.

1.3 Überfachliche Kompetenzen

Die Lernenden sollen personale (Selbstreflexion, Selbstständigkeit, Eigenständigkeit), arbeitsmethodische (Sprachfähigkeit, Recherchefähigkeit, Problemlösungsstrategien) und soziale Kompetenzen (Ausdrucksfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit) erwerben, die es ihnen ermöglichen, Lernprozesse zu gestalten. Diese Kompetenzen sollen mit dem SOL-Unterricht gefördert werden.

Erfolgreiches Lernen in der Schule hängt in hohem Masse von den beruflichen Kompetenzen der Lehrperson und von der Qualität ihres Unterrichts ab. Dies gilt auch für die Vermittlung des selbstorganisierten Lernens. SOL umfasst verschiedene Kompetenzen, über welche die Lernenden verfügen müssen, damit sie in unterschiedlichen Lernsituationen handlungsfähig sind und Herausforderungen zunehmend eigenständig meistern können. Erfolgreiche Lernende haben ein breites Repertoire an Lernstrategien. Zudem wissen sie, welche Lernstrategien wann und wie einzusetzen sind, damit diese ihr Lernen positiv beeinflussen. Jedoch verfügen nicht alle Lernenden über solche Kompetenzen im SOL. Lernstrategien werden in der Regel nicht beiläufig oder automatisch erworben, sondern müssen, wie auch fachliche Inhalte, gezielt eingeführt, angewendet, geübt und vertieft werden, weshalb diese aktiv durch die Lehrperson gefördert werden müssen. (nach Karlen, Jud et al. (2021)).

2 Ziele

Die Arbeitsgruppe hat in Absprache mit dem Team folgende grundlegenden Ziele für den SOL-Unterricht an der Sekundarschule Pfaffnau definiert:

SOL (selbstorganisiertes Lernen) ist fester Bestandteil der ISS Pfaffnau

Die abgehenden Lernenden sind fähig selbstorganisiert zu arbeiten.

Alle Klassen haben mindestens 4 Lektionen SOL-Unterricht pro Woche

Im SOL findet eine Förderung der überfachlichen und fachlichen Kompetenzen statt.

Die Lehrpersonen sind fähig, die Lernenden im selbstständigen Arbeiten weiterzubringen und überfachliche Kompetenzen zu fördern.

Die Interessen und die Bedürfnisse der Primarschule werden im SOL-Unterricht berücksichtigt.

Diese Ziele sollen zu jeder Zeit bei Fragen eine Orientierung sein. Die Ziele können nur im Einverständnis der Schulleitung und des Teams verändert werden.

3 Umsetzung ab dem Schuljahr 2020/21

3.1 Wochenstunden

Die Lernenden sollen auf allen Stufen mindestens 4 Lektionen SOL-Unterricht haben. Bewährt haben sich besonders Lektionen aus den Fächern Deutsch, Mathematik und Räume Zeiten Gesellschaften. Die Fächeraufteilung kann verändert werden, muss aber jeweils zum Ende des Schuljahres evaluiert werden.

Fächer, die nicht fix im SOL drin sind, sollen mindestens einmal pro Schuljahr mit einigen Lektionen im SOL mitmachen.

Grundsätzlich finden die SOL-Lektionen in der Klasse oder Stufe statt.

3.2 Lehrpersonen

Im SOL-Unterricht werden die Lehrpersonen wie folgt eingesetzt:

LP	Aufgabe	Entlöhnung
SOL-Lehrperson	Die SOL-Lehrperson führt die SOL-Lektion, beaufsichtigt die Lernenden.	0.5 Lektionen
Fachlehrperson	Die Fachlehrperson erstellt die SOL-Aufträge für die Lernenden.	0.5 Lektionen
Coach	Coaches ergänzen das SOL-Team. Sie helfen den Lernenden bei Fragen zu den Lernstrategien und unterstützen vor allem die Lernenden im Level 1 bei der Entwicklung der Arbeitsweise. Dauer und Abstände der Gespräche werden durch die KLP und Coach bestimmt.	Anwesende Lektionen
IF-Lehrperson	Die IF-Lehrperson unterstützt Lernende mit besonderen Bedürfnissen in den SOL Lektionen.	Anwesende Lektionen
Beauftragte/r Begabtenförderung	Bereitstellen von fordernden Zusatzaufträgen in verschiedenen Fächern, sowie Beratung von begabten Lernenden in einer möglichen Projektfindung.	Poolauftrag 0.5 Lektionen

4 SOL Levels

Anforderungen an Lernende im SOL-Unterricht

	LEVEL 1	LEVEL 2	LEVEL 3
Beschreibungen	Schülerinnen und Schüler im Level 1 arbeiten in allen Bereichen an ihrer Selbstständigkeit. Es gelingt ihnen noch nicht, die Voraussetzungen vollständig zu erfüllen.	Für einen Aufstieg in Level 2 müssen alle Anforderungen von diesem Level erfüllt sein. Bei 3 Verstößen innerhalb einer festgelegten Zeitspanne erfolgt ein Levelabstieg.	Für einen Aufstieg in Level 3 müssen alle Anforderungen von diesem Level erfüllt sein. Bei 3 Verstößen innerhalb einer festgelegten Zeitspanne erfolgt ein Levelabstieg.
Arbeitsplatz	<ul style="list-style-type: none"> Zugeteilter Arbeitsplatz Aufgeladener Laptop 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsplatz in Absprache mit SOL-Lehrperson Aufgeladener Laptop 	<ul style="list-style-type: none"> Freie Platzwahl (Lehrperson muss informiert sein), aber nicht neben Level 1 Aufgeladener Laptop
Extras	<ul style="list-style-type: none"> Darf in Absprache mit der SOL LP an Partnerarbeiten oder Gruppenarbeiten arbeiten, wenn dies im Auftrag so vorgesehen ist. 	<ul style="list-style-type: none"> Darf in Absprache mit der SOL LP an einem anderen Arbeitsplatz mit offener Tür arbeiten Darf in Absprache mit SOL LP einen Auftrag in PA / GA lösen, auch wenn er als EA vorgegeben ist. 	<ul style="list-style-type: none"> Darf in einem frei gewählten Fach selbständig eine SOL Arbeit planen und dafür einen anderen SOL Auftrag in Absprache mit den LP weglassen Darf in Absprache mit der SOL-LP Musik hören Darf eine SOL Arbeit mit Bewilligung der LP auch anderswo ausführen
Organisation der SOL Lektionen	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Teilt sich die SOL-Woche sinnvoll im vorgegebenem Planungsraster ein <input type="checkbox"/> Notiert pendente Aufträge für die kommende SOL Lektion und löst unerledigte Aufträge zuhause 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Teilt sich die SOL-Woche sinnvoll im vorgegebenen Planungsraster ein <input type="checkbox"/> Erledigt pendente Aufträge selbständig, termingerecht und falls nötig als Hausaufgaben 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Teilt sich die SOL-Woche sinnvoll mit einer frei gewählten Planung ein <input type="checkbox"/> Hat den Überblick über pendente Aufträge, macht selbständig Anpassungen, teilt seine SOL Hausaufgaben sinnvoll ein und gibt sie termingerecht ab
Organisation des Materials	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Hat das Material zur Hand oder weiss, wo holen 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Hat das nötige Material dabei und bei Lektionsbeginn bereit 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Hat das Material immer bereit
Bearbeitung des Auftrags	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bearbeitet die Aufträge teilweise oberflächlich <input type="checkbox"/> Gibt Aufträge meistens vollständig und pünktlich ab <input type="checkbox"/> Überarbeitet Aufträge mehrheitlich vollständig 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bearbeitet die Aufträge vollständig <input type="checkbox"/> Gibt Aufträge vollständig und pünktlich ab <input type="checkbox"/> Überarbeitet Aufträge falls verlangt vollständig 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bearbeitet die Aufträge vollständig und ausführlich <input type="checkbox"/> Gibt Aufträge immer vollständig und pünktlich ab <input type="checkbox"/> Überarbeitet Aufträge falls verlangt vollständig und genau
Kritikfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Nimmt Kritik auf 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Kann Kritik annehmen und nimmt sie ernst 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Betrachtet Kritik als Unterstützung und setzt sie um
Arbeitsverhalten	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Hält die Regeln meistens ein <input type="checkbox"/> Holt sich Hilfe 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Hält die Regeln immer ein <input type="checkbox"/> Holt sich Hilfe und hilft anderen SuS 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Hält die Regeln ein und übernimmt Verantwortung <input type="checkbox"/> Holt sich Hilfe und hilft anderen SuS
Selbsteinschätzung/Reflexion	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Über- oder unterschätzt sich oft, reflektiert oberflächlich 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Reflektiert realistisch, zieht eigene Schlussfolgerungen 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Reflektiert ausführlich, setzt sich eigene SMARTe Ziele, setzt Schritte selbständig um

4.1 Ziel der Levels

Im SOL-Unterricht soll sowohl das fachliche Wissen erweitert als auch die Arbeitsmethodik verbessert werden. Es sollen gezielt Anreize geschaffen werden, damit die Lernenden ihre überfachlichen Kompetenzen weiterentwickeln können.

4.2 Wechsel der Levels

Alle Lernenden starten am Anfang des 7. Schuljahres im SOL Level 1. Die Lernenden können selber einen Antrag auf ein höheres Level stellen oder die Lehrpersonen können den Vorschlag an die Lernenden herantragen. Ein Wechsel ist immer vor den Schulferien zu beantragen / vorzuschlagen, sodass nach den Ferien im neuen Level gestartet werden kann.

4.3 Level und Niveau

Die SOL-Levels haben nichts mit dem Leistungsniveau der Fächer zu tun. Die Levels beziehen sich nur auf die Arbeitsweise in den SOL-Lektionen. Sie werden im Verlaufe der ISS 1 und ISS 2 komplett eingeführt.

5 Lernkultur

5.1 Arbeitsaufträge

Die Aufträge, Materialien und Lösungen der Lektionen werden von den jeweiligen Fachlehrpersonen nach Niveau vorbereitet. Fächerübergreifende Aufträge sollen einmal pro Jahr angeboten werden.

In jedem Fach werden Mosaiksteine (kurz: MOST) entworfen, die es den Lernenden ermöglichen ein vorgegebenes Thema selbstständig zu erarbeiten, während im gleichen Fach in den gemeinsamen Unterrichtslektionen etwas anderes behandelt wird.

In der ISS 1 wird mit einfachen, kurzen Aufträgen gestartet. Zudem wird mit den Lernenden der ISS1 eine gemeinsame Einführung gemacht. Die ersten Planungen werden gemeinsam geschrieben und kontrolliert. Die Arbeitsaufträge werden so gestaltet, dass den Lernenden mindestens eine Woche Zeit bis zur Erledigung zur Verfügung stehen.

Der Umfang der Aufträge wird später gesteigert. Den Lernenden wird ermöglicht, dass sie ihr Lernen mitgestalten können, indem sie beispielsweise mitentscheiden, woran, wo, mit wem und wie lange sie arbeiten möchten, um ihre Lernziele zu erreichen.

Die Arbeitsaufträge werden korrekt beschriftet, an dem durch die Schulleitung vereinbarten Ort den Lernenden zugänglich gemacht.

Abreden unter mehreren Lehrpersonen der gleichen Stufe sind selbstverständlich und werden nicht speziell entlohnt.

Es ist möglich, dass man die SOL-Lektionen vorbereitet aber nicht selbst unterrichtet.

5.2 Begabtenförderung

Interessierte Lernende, die die Basislernziele überschreiten, werden die Aufträge im SOL auch vor der vorgegebenen Zeit abschliessen. Innerhalb der SOL-Lektionen soll für den Förderbedarf dieser Lernenden Raum geschaffen werden. Dies kann mittels anspruchsvollen Zusatzaufgaben oder mit eigenen Projekten geschehen. Zur Herstellung der Materialien und Beratung der Lernenden wird ein Poolauftrag eingerichtet (siehe 3.1)

5.3 Bewertungsanlässe

Aus den Arbeitsaufträgen im SOL muss mindestens einmal pro Semester ein Bewertungsanlass entstehen. Die fachliche Bewertung wird von der Fachlehrperson erledigt. Sollte der Arbeitsprozess auch in die Bewertung einfließen, wird dieser von der SOL-Lehrperson beurteilt.

5.4 Selbstreflexion

Damit die Lernenden sich weiterentwickeln können, sind Selbstreflexionen unerlässlich. Somit soll mindestens zwei Mal pro Semester eine Reflexion der Lernenden erfolgen, die danach mit der SOL-Lehrperson oder einem Coach besprochen wird.

5.5 SOL-Journal

Das SOL-Journal ist das Planungsinstrument für die Lernenden. Das Journal beinhaltet für alle Lernenden Platz für persönliche Ziele, Reflexionsfragen und eine tabellarische Planungsvorlage. Die persönlichen Ziele werden im SOL-Coaching festgelegt und im SOL-Journal festgehalten. Die Art der Reflexion unterscheidet sich in den verschiedenen SOL-Levels. Während beim Level 1 die Reflexionsfragen vorgegeben sind, können Lernende im Level 2 und 3 aus einem Fragekatalog auswählen. Es gibt wöchentlich kürzere Reflexionen und in regelmässigen Abständen grosse Reflexionen.

Die Planungsvorlage ist bei Lernenden im Level 1 und 2 vorgegeben. Im Level 3 dürfen die Lernenden eine eigene Planungsvorlage benutzen. Diese muss aber vorgängig der Lehrperson gezeigt und besprochen werden.

Das SOL-Journal dient dazu, den Überblick zu halten und Erfolge sichtbar zu machen. Durch die Reflexionen analysieren die Lernenden ihre Planungsfähigkeiten, ihr eigenes Verhalten sowie die Arbeitsergebnisse.

5.6 Überfachliche Kompetenzen

Pro Semester legen die Unterrichtsteams für ihre Stufe überfachliche Kompetenzen fest, an denen gearbeitet wird. Dazu gehört eine Einführung z.B. einer Lernstrategie durch eine Lehrperson. Danach werden Möglichkeiten geschaffen, diese konkret an den fachlichen Themen anzuwenden.

6 Einbettung ins Qualitätsmanagement

Im Zentrum des Qualitätsmanagements steht der Qualitätskreislauf. Er setzt sich aus den vier Phasen Planen, Umsetzen, Überprüfen und Verbessern zusammen. Sie zeigen auf, inwiefern Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung an Schulen stattfindet. Durch ihr Zusammenspiel bilden sie die Grundlage für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess aller Aktivitäten an der Schule und im Unterricht.



6.1 Planen

Schulleitung

Die Schulleitung plant die Unterrichtslektionen und teilt die Pensen in Absprache mit der Teamleitung den Lehrpersonen zu.

Die Ziele sind erreicht, wenn

- die Lernenden Verantwortung für das eigene Handeln und dessen Folgen übernehmen.
- die Lernenden ihren eigenen Lernprozess reflektieren können.
- die Lernenden mit anderen Menschen interagieren können, um von den Erfahrungen der anderen zu lernen und die eigene Sichtweise zu erweitern.
- den Lernenden aufgezeigt wurde, wohin es im Lernprozess gehen kann (inhaltlich und kompetenzorientiert).
- die SOL-Leistungsbewertung jeder Zeit wertschätzend gegenüber dem Lernprozess der Schülerinnen und Schüler ist.
- unterschiedliche Sozialformen in den SOL Lektionen ermöglicht werden.

6.2 Umsetzen

Profilverantwortliche/Profilverantwortlicher

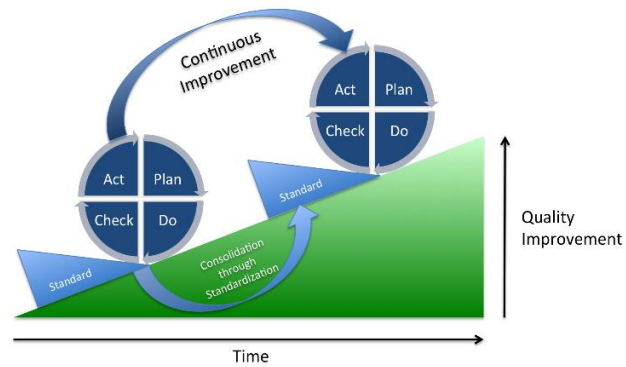
Die Profilverantwortliche/der Profilverantwortliche ist zusammen mit der Steuergruppe für die pädagogische Umsetzung verantwortlich. Sie/Er legt mit dem Team die Mosaiksteine fest, die für die einzelnen SOL Fächer erarbeitet werden. Die Fachpersonen der jeweiligen Fächer sind für die differenzierten Aufträge verantwortlich.

6.3 Überprüfen

Die Überprüfung der SOL-Fächer findet durch die jeweilige SOL Lehrperson statt. Sie führt einmal jährlich eine schriftliche Befragung bezüglich der in Planung genannten Ziele bei den Lernenden und bei den Eltern durch. Die Erkenntnisse werden der Steuergruppe mitgeteilt.

6.4 Verbessern

Die Erkenntnisse, die aus den Befragungen gewonnen werden, werden in der Steuergruppe thematisiert. Die Steuergruppe kann anhand der Resultate Verbesserungen vornehmen.



Quelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:PDCA_Process.png, Zugriff Dez. 22

7 Ausblick

Das SOL-Konzept wird laufend evaluiert und angepasst.

Daneben ist es auch wichtig, neue Dinge auszuprobieren. Es spricht nach der Meinung der Arbeitsgruppe nichts dagegen auch in anderen Fächern SOL-Lektionen zu testen und die Erfahrungen in die SOL-Planung des kommenden Schuljahres einfließen zu lassen.

In den nächsten Jahren soll die Ausstattung der Arbeitsorte und Infrastruktur besser an den SOL-Unterricht angepasst werden. In einer Mehrjahresplanung sollen Entwicklungsschwerpunkte über mehrere Jahre festgehalten werden.

8 Literatur

Selbst organisiertes Lernen SOL (2009): Projekt «Selbst organisiertes Lernen (SOL) an gymnasialen Mittelschulen – neue Lehr- und Lernformen», Bildungsdirektion Kanton Zürich, Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA)

Herold, Cindy und Herold Martin (2017): Selbstorganisiertes Lernen in Schule und Beruf, 3. Auflage. Weinheim/Basel: Beltz

Landesbildungsserver Baden-Württemberg, abgerufen am 20.10.2022 von https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gestaltlehrlern/projekte/sol/fb1/01_sol/

Karlen Yves, Jud Johannes et al. (2021): Selbstreguliertes Lernen fördern, in profil, Magazin für das Lehren und Lernen 2/2021, S. 22/23: Schulverlag plus AG